



**Umweltbericht der
Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen
Re-Zertifizierungsbericht 2023**



Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbeschreibung unserer Kirchengemeinde	3
2. Kirchliche Gebäude.....	4
2.1. Evangelische Kirche Marienberghausen	4
2.2. Gemeindehaus Marienberghausen.....	5
2.3. Pfarrscheune Marienberghausen.....	6
3. Umweltarbeit der Kirchengemeinde.....	7
4. Umweltleitlinien der Kirchengemeinde Marienberghausen.....	8
5. Umweltbestandsaufnahme	9
5.1. Strukturelle Veränderungen.....	9
5.2. Direkte Umweltauswirkungen.....	9
5.3. Indirekte Umweltauswirkungen	10
5.4. Kernindikatoren unserer Organisation.....	11
6. Umweltprogramm	11
7. Kontext der Kirchengemeinde Marienberghausen	16
8. Aufbauorganisation des Umweltmanagementsystems	21
9. Ansprechpartner, Impressum.....	22

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



1. Kurzbeschreibung unserer Kirchengemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen ist Teil des Kirchenkreises An der Agger mit insgesamt 22 Kirchengemeinden im Oberbergischen Kreis und einer Gemeinde im Rhein-Sieg Kreis. Neben einigen städtisch geprägten Gemeinden ist der überwiegende Teil der Kirchengemeinden im Kirchenkreis An der Agger eher ländlich geprägt, so auch die Kirchengemeinde Marienberghausen.

Unsere Kirchengemeinde zählt mit weniger als 900 Gemeindemitgliedern zu den kleinsten Gemeinden in der Landeskirche. Die sich daraus ergebenden Einschränkungen haben uns aber nicht daran gehindert sowohl den Umweltschutz in den kirchlichen Einrichtungen als auch die Motivation unserer Gemeindemitglieder zum eigenen umweltbewussten Handeln voranzutreiben.

Die Gemeinden Marienberghausen und Drabenderhöhe bilden einen Kooperationsraum, agieren jedoch völlig selbständig in allen Angelegenheiten, die die eigene Gemeinde betreffen. Kirsti Greier wurde im Sept. 2021 als neue Pfarrerin der Kirchengemeinde Marienberghausen eingeführt, nachdem Maren Wissemann Anfang 2021 eine neue Pfarrstelle in Essen übernahm. Diese Stelle in Marienberghausen ist wieder als 50% Pfarrstelle angelegt. Unser Presbyterium besteht zurzeit aus 6 Presbyter*innen, einer Jugendpresbyterin und der Pfarrerin. Alle weiteren Arbeiten werden von 7 Teilzeitkräften und einer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter übernommen. Unsere Gemeinde hat derzeit 887 Mitglieder die in Marienberghausen, Elsenroth und 28 kleineren Orten um das Gemeindezentrum in Marienberghausen leben.

Die Kirche in Marienberghausen stammt wohl aus dem 13. Jahrhundert und war zu dieser Zeit mit großer Wahrscheinlichkeit eine Filialkirche der Kirche in Nümbrecht. Urkundlich erwähnt wurde dieses Gotteshaus erstmals 1447. Im Jahr 1563 setzten die Herren von Homburg (Graf zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg) den lutherischen Glauben für diesen Bereich des Bergischen Landes durch. Bereits 1605 führte man für das Homburger Land das reformierte Bekenntnis nach Calvin ein.

Die Wandgemälde aus der Zeit um 1500 sind im Zuge der Reformation bereits 1620 wieder übertüncht worden. Erst 1908 entdeckte man diese Gemälde während umfangreicher Restaurierungsarbeiten des Kircheninnenraums wieder. Damit gehört die Kirche zu Marienberghausen zu den 5 bunten Kirchen des Oberbergischen Landes.

- Die evangelische Kirche in Nümbrecht, Marienberghausen – Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
- 450 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen – Reinhard Dick

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



2. Kirchliche Gebäude

Unserer Kirchengemeinde gehören nachfolgende Gebäude, die im Rahmen der Umweltmanagementsystems betrachtet wurden

1. Evangelische Kirche Marienberghausen, Kirchstr. 1, 51588 Nümbrecht
2. Kirchscheune Marienberghausen, Kirchstr. 1, 51588 Nümbrecht
3. Gemeindehaus Marienberghausen, Kirchstr. 1, 51588 Nümbrecht

Neben diesen Gebäuden gehören der Kirchengemeinde noch etwa 19 ha Wald.

Übersicht

Nr.	Gebäude	Nutzungsart	Baujahr	Fläche
1	Kirche Marienberghausen	Kirche	ca. 1200	181m ²
2	Gemeindehaus Marienberghausen	Gemeindehaus	2018	231m ²
3	Pfarrscheune Marienberghausen	Gemeindehaus	1983	108m ²

2.1. Evangelische Kirche Marienberghausen



Die Kirche in Marienberghausen gehört zu den 5 „Bunten Kirchen“ im Oberbergischen, wurde im Mittelalter erbaut und erhielt im 15. Jahrhundert Ausmalungen. Neben diesen im 20. Jahrhundert wiederentdeckten Wandmalereien, ist heute sicherlich die 1994 im französischen Stil erbaute Orgel von Muhleisen, Straßburg bemerkenswert.

Das unter Denkmalschutz stehende Kirchengebäude mit ca. 180m² Grundfläche wird über eine elektrische Fußbodenheizung mit ca. 46kW derzeitiger Anschlussleistung beheizt. Diese Fußbodenheizung besteht aus 10 Heizfeldern von denen aber 2 Heizkreise defekt sind. Zusätzlich gibt es im Kirchenraum 4 Solbankheizungen mit jeweils 2kW Anschlussleistung. Die Steuerung der Fußbodenheizung erfolgt über ein System das ca. 1960 als „quasi Nachtspeicher Heizung“ installiert wurde.

Über den separaten Zähler für die Heizungsanlage liefern jedoch bis 2020 auch die Nachtspeicheröfen in der Pfarrscheune. Auf Basis von Nutzungs-Erfahrungswerten wurde der Anteil der Wärmemengen von Kirche zu Scheune mit 85:15 angenommen.

Der witterungsbereinigte Wärme-Energieverbrauch liegt im Mittel (2017-2019, 2022) bei 192kWh/m² und damit 113 % über dem langjährigen Vergleichsmittel vergleichbarer Objekte. Im Jahr 2022 wurde der Wärmeenergieverbrauch durch mehrere Maßnahmen wie z.B. Winterkirche im Gemeindehaus aber auch Absenkung der mittleren Raumtemperatur um 19% gegenüber dem Zeitraum 2017-2019 gesenkt. Dieser positive Trend setzt sich bei Betrachtung der bisherigen Wärmeenergieverbräuche im Jahr 2023 auch fort.

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Eine Energiebetrachtungen und auch Wasserverbrauchs-Betrachtung der Jahre 2020 – 2021 wurde Covid19 bedingt nicht mitberücksichtigt. Die Nutzungen von allen kirchlichen Gebäuden waren in dieser Zeit sehr eingeschränkt bzw. gänzlich nicht möglich.

Um den Wärme-Energieverbrauch zu senken, wurde bereits 2018 ein Neubau der Heizungsanlage für 2021 geplant. Dieses Projekt ist nach sehr intensiven Überlegungen und Berechnungen verworfen worden, da ein Neubau der Kirchenheizung wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Amortisationen von weit über 15 Jahren machen dieses Projekt nicht wirtschaftlich. Unter CO2 Aspekten ist eine Umstellung der elektr. betriebenen Fußbodenheizung auf eine gasbetriebene Heizung darüber hinaus nicht sinnvoll. Durch den Einsatz einer Raum-Klima geführten Steuerung der jetzigen Heizungsanlage sind noch einige Energieeinsparungen möglich. Im Jahr 2023 haben wir dieses Projekt mit einer grundsätzlichen Betrachtung der Kirchenheizung durch Fa. Energie und Kirche begonnen. Im Zuge dieser Untersuchung wurden auch Probleme in Bezug auf den Feuchtigkeitseintrag in das Kirchengebäude festgestellt. Sanierungsmaßnahmen und Steuerungseinbau sollen bis ca. 2026 abgeschlossen werden.

Die elektrische Versorgung der Kirche (Heizung und Strom) erfolgt zu 100% über Ökostrom. Alle Leuchtmittel sind mit LED-Technik ausgerüstet. Neben der Beleuchtung werden die Glocken, die Orgel und eine Akustikanlage elektrisch betrieben. Die Umstellung der Strahler auf LED-Leuchtmittel im Chorraum zur Ausleuchtung der Wandmalereien erfolgte im Jahr 2022. Diese Strahler werden über einen Bewegungsmelder für die vielen Besucher unserer Kirche geschaltet. Die abendliche Außenbeleuchtung der Kirche wurde im Zuge der allg. Energiesparmaßnahmen gänzlich abgeschaltet.

2.2. Gemeindehaus Marienberghausen



Als Ergebnis der 2016 fertiggestellten Gebäudestrukturanalyse verkaufte die Kirchengemeinde im darauffolgenden Jahr das Gemeindehaus in Elsenroth und plante auf dem Grundstück „Jürges-Hof“ neben der Kirche einen Gemeindehaus-Neubau, der an die jetzige Größe der Kirchengemeinde angepasst ist. Dazu musste der baufällige und nicht mehr nutzbare „Jürges-Hof“ abgerissen werden. Als Ergebnis eines deutschlandweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerbs wurde ein

eingeschossiges Gebäude mit Pultdach nach neuesten Umweltkriterien errichtet.

Das Gemeindehaus wird über eine Geothermie Anlage Vissmann Vitocal 200-G BWC 201 mit Wärmepumpe bei einer Anschlussleistung von 17kW über eine Fußbodenheizung beheizt. Dazu wurden neben dem Gebäude des Gemeindehauses zwei ca.100m tiefe Erdbohrungen eingebracht, über die die Sole in die Wärmepumpe geleitet wird. Mit dieser Wärmepumpe ist die ausreichende Beheizung des

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Gemeindehauses und auch der Pfarrscheune möglich. Der Energiebedarf der Wärmepumpe wird über einen separaten elektr. Zähler ermittelt. Seit Okt. 2019 wird ebenfalls die entnommene Wärmemenge für das Gemeindehaus und die Pfarrscheune gemessen und dokumentiert. Der Energieverbrauch für Wärme im Zeitraum 2019 und 2022 liegt im Mittel bei 13,5kWh/m² und somit um 87% unter dem Verbrauch vergleichbarer Objekte. Die Jahresarbeitszahl für dieser Heizungsanlage liegt bei ca. 5,0 im Mittel. Die Betrachtung der Jahre 2020 und 2021 wurde auch hier Covid19 bedingt, wie bereits unter „2.1 Evangelische Kirche“ erläutert für Strom-, Wärmeenergie- und Wasserverbrauch ausgeklammert.

Die elektrische Versorgung des Gemeindehauses erfolgt zu 100% über Ökostrom. Zur Beleuchtung des Gemeindehauses sind ausschließlich LED-Leuchtmittel verbaut worden. Die Warmwasserbereitung für das Gebäude (Toiletten, Dusche und Küche) erfolgt über einen 21kW Stiebel Eltron Durchlauferhitzer, der nur im Bedarfsfall Warmwasser zur Verfügung stellt und keine Warmwassermenge vorhält. Weiterhin werden im Wesentlichen ein Geschirrspüler, ein Kühlschrank, die EDV-Anlage, eine Lüftungsanlage und die Steuerung der Heizungsanlage über den Zähler „Elektrische Energie“ betrieben.

Der Stromverbrauch 2019 lag bei 11,7kWh/m² liegen. Damit liegt der Verbrauch über dem langjährigen Mittel vergleichbarer Objekte. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch die nicht näher spezifizierten Verbraucher, die im Vergleichswert mit einbezogen sind. Der spezifische Strom-Verbrauch ist dann in 2022/2023 über mehrere Monate sprunghaft angestiegen da die Wärmepumpe durch einen mechanischen Defekt von Dez. 2022 bis März 2023 ausfiel. Die Heizung der Pfarrscheune sowie der meisten Räume im Gemeindehaus wurden in der Zeit abgeschaltet, so dass nur ein großer Raum mittels elektr. betriebenem Heizstab temperiert worden ist.

Der mittlere Wasserverbrauch im Jahr 2022 liegt bei ca. 12m³. Der höhere Wasserverbrauch in 2019 beruht noch auflaufenden Baumaßnahmen im Gemeindehaus und Pfarrscheune

2.3. Pfarrscheune Marienberghausen



Diese ehemals zum „Jürges-Hof“ gehörende Scheune wurde 1983 von der Kirchengemeinde gekauft und unter Beibehaltung der Fachwerkbauweise wiederaufgebaut und renoviert. Seitdem wurde dieses Gebäude als Gemeindehaus in Marienberghausen, neben dem bis 2008 noch benutzten „Jugendheim“ verwendet. Die Renovierung der Pfarrscheune für weitere Jugendräume mit Ausbau des Dachbodens und Anschluss an die Geothermie Anlage des

Gemeindehauses wurde 2020 abgeschlossen.

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt über einen zweiten separaten Wärmekreislauf aus dem Gemeindehaus. Der flächenbezogene Wärmemengenverbrauch liegt auf Grund des Betriebs mit einer Wärmepumpe bei nur 28kWh/m² und somit um 73% unter dem Verbrauch vergleichbarer Gebäude bzw. der Pfarrscheune vor dem Umbau auf die Geothermie Anlage. Durch einen zusätzlich eingebauten Wärmemengenzähler für diesen Kreislauf sind wir in der Lage die Wärmemengen von Gemeindehaus und Pfarrscheune separat zu ermitteln. Die Wärmemengen teilen sich in etwa zu 47% für die Pfarrscheune und 53% für das Gemeindehaus auf. Dies beruht auf der wesentlich besser isolierten Bauweise des neuen Gemeindehauses trotz einem Flächenverhältnis von 1/3 zu 2/3 zwischen Pfarrscheune zu Gemeindehaus.

Die elektrische Versorgung der Pfarrscheune erfolgt zu 100% über Ökostrom. Die Beleuchtung der Scheune erfolgt auch ausschließlich über LED. Die Warmwasserbereitung erfolgt wie auch im Gemeindehaus über Durchlauferhitzer.

3. Umweltarbeit der Kirchengemeinde

Seit vielen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde Umwelt- und Naturschutzaspekte im Rahmen kleinerer Projekte und Initiativen, wie beispielsweise die Unterstützung der NABU-Aktion „Lebensraum Kirche“ umgesetzt. Durch Öffnen von Dachbereichen in Kirche und Scheune fanden so Schleiereulen, Turmfalken, Dohlen und auch Mauersegler einen Nistplatz. Mit dem Neubau des Gemeindehauses in Marienberghausen sind bereits bei der Planung umfangreiche Umweltschutzmaßnahmen wie Baumaterialfestlegungen, Energieeinsparung und Klimaschutz definiert worden.

Das im Rahmen der Aktivitäten zum Grünen Hahn erarbeitete Umweltprogramm zeigt eine Vielzahl von Verbesserungen zu Umwelt, Klima und Naturschutz in unseren kirchlichen Einrichtungen auf. Dieser Pool an Möglichkeiten bietet aber auch unseren Gemeindemitgliedern Anregungen zu eigenen Aktivitäten im privaten Umfeld. So wurde u.a. auch im Rahmen der Renovierungs- und Umbaumaßnahmen an der Pfarrscheune der alte und zudem sehr kleine Nistplatz für Schleiereulen oder Turmfalken in eine sehr große begehbare Eulenkammer umgebaut. Neben einer Vielzahl weiterer Umweltprojekte arbeiten unsere Jugendgruppen an einer Zertifizierung zum „Fairen Jugendhaus“. Dabei können Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit die Auszeichnung „Faires Jugendhaus“ erlangen, indem sie selbst aktiv werden, sich wirksam und sichtbar für den Fairen Handel engagieren und so Verantwortung für Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung übernehmen. Die Auszeichnung Faires Jugendhaus macht weithin sichtbar: Hier ist Fairer Handel ein Thema, hier wird kritisch konsumiert. Hier finden junge Menschen einen Raum, in dem sie weltweite Gerechtigkeit als echte Option erfahren, weil sie selbst etwas dafür tun.

Durch Borkenkäferbefall wurde unserer Fichtenbestandes (ca.19ha) nahezu vollkommen zerstört. Durch kleinflächige Aufforstung sowie im Wesentlichen eine Naturverjüngung hin zu einem stark strukturierten Laub-Mischwald können wir die restlich verbleibende Menge an CO₂ Ausstoß unserer Kirchengemeinde auch in den folgenden Jahren gänzlich kompensieren. Somit haben wir bereits heute die Forderungen nach einer klimaneutralen Kirche erreicht.

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



4. Umweltleitlinien der Kirchengemeinde Marienberghausen

“Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Wir wollen uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.” (Charta Oecumenica, 22.04.2001)

Wir wollen uns in gemeinsamem, zielgerichtetem Handeln um die Bewahrung der Schöpfung bemühen. Zu diesem Zweck hat sich die Kirchengemeinde Marienberghausen dazu entschlossen, das Umweltmanagementprogramm “Grüner Hahn” in unserer Gemeinde einzuführen. Dieses Programm ist Richtschnur für unser Umwelt-Handeln

Mit dem Auftrag, uns die Erde untertan zu machen und über alle Tiere auf Erden zu herrschen, hat Gott uns eine Verantwortung für die Schöpfung übertragen. Wir sollen friedlich und verantwortungsbewusst mit dieser Schöpfung und miteinander umgehen.

Diese Verantwortung wollen wir wahrnehmen und setzen uns zum Ziel, das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung und ein solidarisches Miteinander in unserem Denken und Handeln zu verankern.

Wir haben die Verpflichtung, die uns anvertraute Schöpfung für alle Menschen dieser und künftiger Generationen zu erhalten. Daher stellen wir uns gegen die Ausbeutung der Erde auf Kosten der Ärmsten der Welt und zu Lasten der Menschen, die nach uns kommen. Wir wollen unseren Strom-, Gas- und Wasserverbrauch beschränken und durch gezielte Maßnahmen Einsparungen und Ausgleiche vornehmen. Wir vermeiden bzw. verringern Belastungen und Gefahren für unsere Umwelt durch kontinuierliche Nutzung umweltfreundlicher Produkte sowie verbesserter Verfahren und Dienstleistungen in unserer Gemeinde unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Belange. Wir verpflichten uns zur Einhaltung umweltgesetzlicher Vorgaben und Regularien.

Das konsumorientierte Handeln in einer globalisierten Welt hat immer gravierendere, belastende Auswirkungen auf das Zusammenleben von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Ein friedliches Miteinander der Menschheit erfordert den Schutz der Schwachen und ein solidarisches Handeln. Dazu gehören gerechte Löhne und faire Arbeitsbedingungen, die wir durch gezielten und gewissenhaften Einkauf unterstützen können. Die Herrschaft über alle Lebewesen dieser Erde, die Gott uns übertragen hat, sollte sich am Wohl der Tiere orientieren. Daher setzen wir uns für artgerechte Tierhaltung und den respektvollen Umgang mit Nutztieren ein.

Global und regional treten wir für den Erhalt der Natur und eine große Pflanzenvielfalt ein. Monokulturen und den Einsatz von Pestiziden gilt es in der Landwirtschaft möglichst zu vermeiden.

Im Hinblick auf die genannten Ziele und Aufgaben wollen wir in unserer Gemeinde konkret die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten kontinuierlich betrachten, bewerten und verbessern. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Umweltmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen und entsprechende Weiterbildungen zu ermöglichen. Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit der



Öffentlichkeit. Damit wollen wir Veränderungen herbeiführen sowie Strategien entwickeln, um dem Anspruch Gottes an uns gerecht zu werden und seine Schöpfung zu pflegen und zu bewahren.

Mit unserem Handeln wollen wir ein gutes Vorbild abgeben, auf die Notwendigkeit nachhaltigen und umweltbewussten Handelns aufmerksam machen und die Menschen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde zum Mitmachen motivieren.

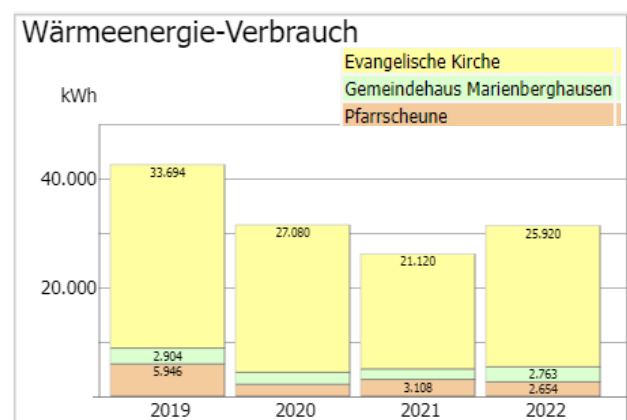
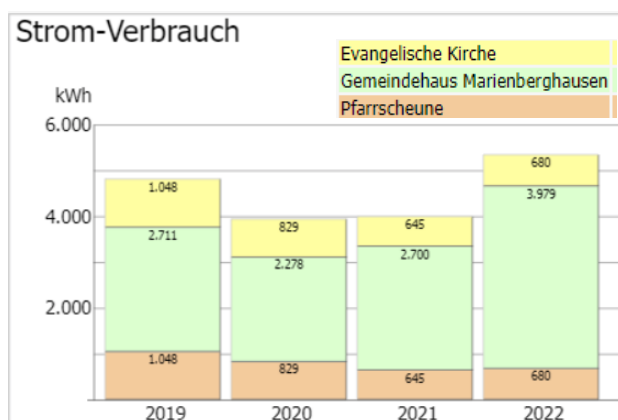
5. Umweltbestandsaufnahme

5.1. Strukturelle Veränderungen

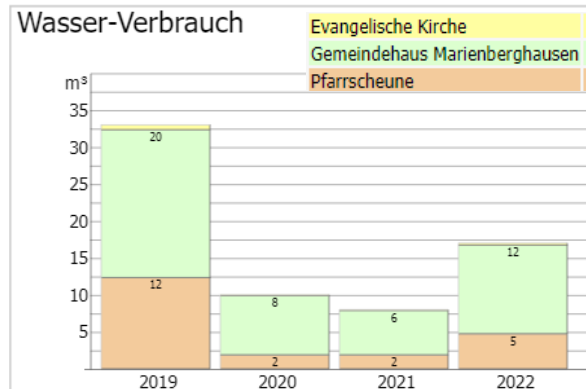
Bei der Betrachtung der Kennzahlen unserer Gemeinde müssen einige strukturelle Veränderungen beachtet werden. Im Juli 2017 wurde das Gemeindehaus Elsenroth verkauft. Die kirchlichen Kreise sind daraufhin in die Pfarrscheune und z.T. auch ins kommunale Dorfgemeinschaftshaus Marienberghausen umgezogen. Im Jahr 2018 wurde das Gemeindehaus Marienberghausen gebaut und zu Beginn 2019 bezogen. Die Pfarrscheune wurde im Jahr 2020 renoviert und erweitert und steht jetzt wieder in vollem Umfang zur Verfügung. Bedingt durch die z.T. massiven Einschränkungen im Rahmen der Covid19-Maßnahmen reduzierten sich Nutzungsstunden im Jahr 2020 und 2021 jedoch derart stark, dass vergleichbare Kennwerte nicht zu ermitteln sind.

5.2. Direkte Umweltauswirkungen

Im Rahmen dieser Aufstellung werden nur Emissionen aus Strom, Wärme und Wasser dargestellt. Die Werte für das Abfallvolumen sind für die einzelnen Gebäude gleichbleibend bedingt durch regelmäßige Leerung der Behälter ohne quantitative Erfassung des Füllgrads. Ebenfalls wird der Papierverbrauch auf Grund der geringen Jahresmengen hier nicht näher betrachtet.



Die Energieverbräuche von 2020 und 2021 sind bedingt durch die gänzlich anderen Nutzungen der Räume nicht vergleichbar. Die Werte aus 2019 zu 2022 sind auch nicht vergleichbar da die Wärmepumpe auf Grund eines Defektes von Dez. 2022 bis März 2023 über eine reine elektrische Heizung lief. Dies führte im Jahr 2022 bereits zu einem Mehrverbrauch von ca. 800kWh und im Jahr 2023 von immerhin ca. 6300kWh.



Die niedrigen Wasserverbräuche im Jahr 2020 und 2021 sind ebenfalls durch die Covid19 bedingten geringen Nutzungen der Räumlichkeiten zu erklären.

5.3. Indirekte Umweltauswirkungen

Bereits seit Beginn der Arbeiten zur Zertifizierung unserer Kirchengemeinde haben wir alle Beschaffungen für den Küchenbetrieb, für Feste und Veranstaltungen auf Bio-Produkte, Fair gehandelte Lebensmittel und soweit möglich auch auf regionale Produkte umgestellt. Diese Aufgabe wird durch das umfangreiche Projekt „Faires Jugendhaus“ unserer Jugend ganz wesentlich unterstützt und weiter ausgebaut. Öko Strom ist der einzige Energieträger, den wir in unserer Kirchengemeinde nutzen. Den geringen, unter 1t CO₂ liegende Rest klimaschädlicher Abgase können wir durch ca. 19ha naturnah bewirtschaftetem Wald kompensieren. Wir sind somit bereits heute eine klimaneutrale Kirchengemeinde

Mit regelmäßigen Berichten in unseren Gemeindebriefen zu unterschiedlichsten Themen aus den Bereichen Natur- und Klimaschutz schaffen wir Anreize für Gemeindeglieder zu aktiver Mitarbeit im privaten Umfeld.



5.4 Kernindikatoren unserer Organisation auf Basis der Kennwerte von 2022

Nr.	Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Output (Anz. Gem.-Glieder)	Verhältnis
1	Energieeffizienz	kWh/a	36676	887	41,3
2	Anteil regenerativer Energien	%			100
3	Materialeffizienz	Entfällt in der Regel			
4	Wasser	m ³	17	887	0,02
5	Abfall	L	5300	887	5,98
6	Gefährliche Abfälle	kg	Gefährliche Abfälle fallen nur in kleinen Mengen an.	887	Nicht relevant
7	Versiegelte Fläche (Biologische Vielfalt)	%	1270	195.496	0,65
8	Emissionen CO ₂	kg CO ₂	210*	887	0,24
9	Emissionen sonstiger Schadgase	Anmerkung * Für die Kategorien Strom und Wärme verwenden wir ausschließlich <u>GWN Ökostrom</u> mit einem ausgewiesenen CO ₂ Anteil von 0%. Anteile anderer Schadgase sind nicht bekannt			

6. Umweltprogramm

Unser Umweltprogramm basiert auf Ideen aus einem „Zukunftsfrühstück“ zum Thema Umweltschutz sowie auf weiteren Projekten aus unterschiedlichsten Gruppen wie Bauausschuss oder auch dem Umweltteam.

Die Liste der Umweltprogramme ist nachfolgend tabellarisch aufgeführt. Der Status zu den einzelnen Aktivitäten beruht auf dem Stand September 2023. Die 12 noch offenen Projekte werden derzeit bearbeitet



Lfd. Nr.	Projekt	Ziel	Maßnahme	Wer führt aus	Fertig bis	%	Sektor
2.2.8	Verwendung von Recycle Papier im Gemeindebüro	90% Recycling Papier verwenden	dto.	Gemeindebüro	01.01.2019	100%	Beschaffung
2.2.5	umweltfreundliche Reinigungsmittel	80% Reduktion auf umweltfreundliche Reinigungsmittel	Beschaffung umstellen Geschirrspülmittel umstellen	Küster Gemeindebüro	01.09.2019	100%	
2.1.1	Umweltfreundliche Baustoffe und Einrichtungen verwenden	Beachtung von Umweltkriterien bei der Beschaffung im Rahmen des Neubaus und auch darüber hinaus	Anforderungskriterien an alle bauausführende Auftragnehmer	Presbyterium	01.06.2019	100%	
2.2.2	Regionale und saisonale Bio-Produkte	Einkauf von ausschließlich regionalen und saisonalen Bio-Produkten	dto.	Küster	01.05.2018	100%	
5.2.2	Dachbegrünung Gemeindehaus	Einsaat mit Sedum nach dem System Bauder - siehe Details unter 5.2.2.	dto.	Architekt	01.03.2019	100%	Allgemeines
2.2.6	Umweltfreundliches Drucken des Gemeindebriefs	Gemeindebrief soll umweltfreundlich gedruckt werden - Optisch aber nach wie vor ansprechend	druckerei verwenden Mehrkosten ca. 100-120€/a um den Druck unter den Vorgaben des "Blauen Engels" zu ermöglichen	S. Thiele	01.06.2018	100%	
1.5.3	Gemeindebrief als Newsletter	Reduzierung der gedruckten Version des Gemeindebriefes um 50%	Newsletter auf dem Internetseite integrieren	Presbyterium	01.06.2021	100%	
5.3.1	keine Verwendung von chemischen Spritzmitteln Unkrautvernichter	keine Verwendung von chemischen Stoffen in den Umlagen der Kirchengemeinde	Umstellen auf Unkrautbrenner	Küster - Umlagen	03.02.2017	100%	
3.3.18	Infos zu GH im Gemeindebrief	Jeweils ein Artikel zu aktuellen Fragen des Umweltschutzes im Gemeindebrief	Inbesondere unter dem Aspekt Gemeindemitglieder in ihrem hauslichen Umfeld mit einzubinden	GH Team	--	100%	
2.1.3	Brandschutzhinweise für Kirchengebäude	Brandschutzkonzept erarbeiten	Konzept verteilen zus. Brandschutzmaßnahmen umsetzen	GH Team Küster	01.12.2023	85%	
5.3.2	Unkrautvernichtung auf den Gehwegen durch Heißwassergerät	Umstellung des Gas-Unkrautverbrennens	System in Drabenderhöhe anschauen und für uns umsetzen. Nutzung mit Drbh zusammen	Bauausschuss	01.10.2024	75%	
5.3.3	Sitzgarnitur unter den Bäumen vor der Kirche	Sitzplätze ungeachtet des Themas Radwegkirche anbieten für Gespräche anch der Kirche	Sobald der Platz ok ist Sitzbank aufbauen	Bauausschuss	01.10.2023	100%	
5.3.4	Sicherer Fahrradständer auch für E-Bikes am Gemeindehaus	E-Bike Fahrradständer der es erlaubt das Fahrrad sicher vor Diebstahl abzustellen	Fahrradständer auswählen	Bauausschuss	01.08.2024	0%	

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Lfd. Nr.	Projekt	Ziel	Maßnahme	Wer führt aus	Fertig bis	%	Sektor
3.3.3	Bau eines Insektenhotels	Demonstration eines Insektenhotels für KGD und Jugendgruppen	Bau des Rahmens und Innenausbau durch Kindergruppen	Hartmut Krieger + KGD	01.02.2019	100%	Initiativen
3.3.23	Nistkästen	Reinigung und Neubau von Nistkästen in Kirche, Pfarrscheune für Schleiereule, Turmfalke, Mauersegler und eventuell Dohlen	Reinigung und Neubau	Dietmar Hartmann + NABU	01.10.2020	100%	
3.3.9	Waldbewirtschaftung	Ökologisch ausgerichtete Waldbewirtschaftung in den Wäldern der Kirchengemeinde	Erstellen einer entspr. Arbeitsanweisung	Guido Pinzke & Presbyterium	01.08.2019	100%	
3.3.24	Weiterbildungsmaßnahmen	jährliche Weiterbildungsmaßnahmen zu Themen aus Umwelt- und Klimaschutz. Multiplikatoren innerhalb der Gemeinde ausbilden	Schulungsplan anlegen	Presbyterium	fortlaufend	50%	
3.3.25	Kooperation mit Rotary Club Wiehl-Homburger Land - Spende für Neuanpflanzungen im Kirchwald	Baum - Pflanzaktion mit Mitgliedern des Rotary Clubs sowie Gemeindefmitgliedern	Organisation von Terminen und Material	Guido Pinzke & Team	01.09.2020	100%	
3.3.26	WWF Earth Hour 2020	Teilnahme als Kirchengemeinde an der Aktion		Presbyterium	28.03.2020	100%	
3.3.27	Pflanzaktion Gemeindehaus	Neuanpflanzungen rund um das Gemeindehaus	Pflanzaktion	Presbyterium	01.11.2020	100%	
3.3.40	Aufforstung der Wälder	Aufforstung parallel zu Naturverjüngung des durch Borkenkäferbefall vollkommen zerstörten Fichtenbestandes	Neues Projekt Projektdetails entwickeln. Team erstellen - Dürrständern z.T. stehen lassen	Guido Pinzke	fortlaufend	75%	
3.3.30	Radwegkirche	Zertifizierung unserer Kirche als Radwegkirche www.https://www.radwegkirchen.de/radwegkirchen/	Die notwendigen Maßnahmen sind unter dem nebenstehenden link zu finden Nochmalige Rückfrage bei Fr. Enthöfer jedoch keine Rückmeldung mehr	GH Team und Fr. Enthöfer EKIR	01.06.2022	100%	
3.3.41	Blühstreifen um Insektenhotel anlegen	Blühstreifen am Insektenhotel - Erhalt von gemähten Flächen um die Kirche	Streifens ggf. durch Konfi-Unterricht Gruppe	Presbyterium + Kindergottesdienst	01.08.2024	25%	
3.3.42	Faires Jugendhaus	Zertifizierung als Faires Jugendhaus durch die Jugendgruppe	Aktionsplans um die Zertifizierung	Konfi Gruppe	01.10.2023	25%	
3.3.43	Papierloser Konfi Unterricht	keine Kopien oder Ausdrücke mehr - Verwendung einer app https://www.konapp.de/informationen.html	App verwenden	Konfi Gruppe	23.03.2023	100%	

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Lfd. Nr.	Projekt	Ziel	Maßnahme	Wer führt aus	Fertig bis	%	Sektor
3.1.7	Naturnaher Garten	Demonstration - was kann jeder von uns im Rahmen von Umweltschutzmaßnahmen tun	Demo und Erläuterung eines Mustergartens	Hartmann	08.05.2018	100%	Veranstaltungen
3.1.3	Leben im Kirchturm	Vorstellung "Leben im Kirchturm" und was kann jeder von uns eventuell im privaten Umfeld auch tun	dto.	NABU	13.03.2018	100%	
3.1.11	Info Veranstaltung - Energieberatung	Was kann jeder von uns tun um Energie einzusparen. Welche Energiequellen gibt es und werden heute genutzt	dto.	NOVE	17.04.2018	100%	
3.3.1	Info Veranstaltung - Recycling	Erläuterungen zur sauberen Mülltrennung und Zurückführen von Wertstoffen in den Recyclingprozess	dto.	BAV	20.02.2018	100%	
3.1.14	Info Veranstaltung - Wildbienen und Wieseninsekten	Erläuterungen zum Thema Insektensterben und was jeder von uns dagegen tun kann	dto.	NABU	28.07.2019	100%	
3.1.15	Veröffentlichung-Themenjahr-beispielhaft Kirchenkreis Lennep	Was können wir hiervon für unsere KGM nutzen	Projekt gestrichen	KGM		100%	
3.1.16	allg. Öffentlichkeitsarbeit	Darstellung unserer KGM in Bezug auf Umweltschutz		Team	fortlaufend	50%	
1.4.2	Saubere Abfalltrennung	Abfälle entsprechend der Abfallsatzung Gemeinde Nümbrecht trennen	dto.	Küster	-	100%	Abfall
1.2.8	Stand-By Geräte überprüfen	Anzahl der im Stand-by laufenden Geräte um 25% minimieren	dto.	Gemeindebüro Küster	01.09.2019	100%	Elektro
1.2.3.1	Außenbeleuchtung auf LED umstellen	Energieeinsparung der Außenbeleuchtung um 85%	Neue Leuchtmittel anbringen	T. Terberger	01.10.2021	100%	
1.2.3.2	Innenbeleuchtung in allen Gebäuden auf LED umstellen	Beleuchtung auf LED umstellen 1. Kirche im Austauschfall umstellen - 10% Reduzierung 2. Pfarrscheune im Zuge des Umbaus - 85% Reduzierung 3. Halogen Strahler zur Beleuchtung der Wandmalereien umstellen 90% Reduzierung	Neue Leuchtmittel anbringen	Küster Kirche, Bauausschuss, Hausmeister	01.05.2020	100%	
1.2.9	Bewegungsmelder Pfarrscheune	Im Flur und Toilettenbereich Präsenzmelder anbringen - 10% Reduzierung	dto.	Architekt	01.05.2020	100%	
1.2.10	Lüftungsanlage im Gemeindehaus	Umstellung von konstant laufender auf bedarfsgerechter Steuerung der Lüftungsanlage. Derzeit ca. xxxkW/a ist um mindestens 50% zu reduzieren	Steuerung	GH	01.10.2021	100%	
1.2.11	Klein-PV Anlage auf Pfarrscheune	Strom-Grundlast im Gemeindehaus reduzieren	PV Anlage	Bauausschuss	01.05.2023	15%	
1.2.12	Ladestation-für-e-bikes	Angebot für Radfahrer die unsere Kirche besuchen	Steckdosen anbringen		01.03.2023	100%	
1.2.13	PV Anlage auf dem Kirchendach - Bau prüfen	Strom-Grundlast im Gemeindehaus reduzieren. Wärmepumpe über PV Anlage betreiben	1. Statik des Kirchendachs prüfen 2. Ist dies für uns finanzierbar? 3. Konzept erstellen lassen	Bauausschuss	01.08.2024	10%	

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Lfd. Nr.	Projekt	Ziel	Maßnahme	Wer führt aus	Fertig bis	%	Sektor
1.1.12	Heizung in der Scheune erneuern	Energieverbrauch Ziel 140kWh/m ²	Heizungsanlage mit der Geothermieanlage im Gemeindehaus koppeln	Architekt	01.05.2020	100%	Wärmeenergie
1.1.6	Kirche - Raumtemperatur absenken	Absenken der Raumtemperatur um 1°C im Mittel - Energieeinsparung bei der heutigen Heizungsanlage ca. 10%	Absenken der Raumtemperatur	Küster	01.09.2019	100%	
1.1.5	Winterkirche im Gemeindehaus einrichten	Reduzierung des Energiebedarfs ca. 15% bez. aufs Jahr mit der derzeitigen Heizung	Winterkirche zwischen 1. Jan. und 15. März	Küster + Presbyterium	01.06.2020	100%	
1.1.11	Neue Heizung in der Kirche	1. Reduzierung der Wärmeenergie um 25% 2. Erneuerung der defekten Heizkreise	neue wassergeführte Fußbodenheizung mit gas-befeuert Brennwertkessel	Bau-ausschuss	01.01.2022	100%	
5.2.1	Wärmedämmung des neuen Gemeindehauses auf neuem Stand	Optimierte Wärmedämmung des Neubaus. Ausschließliche Verwendung von umweltverträglichen Dämmstoffen	Auswahl der geeigneten Materialien durch unseren Architekten	Architekt	01.03.2019	100%	
5.2.3	Energieeffiziente Heizungsanlage	Heizkosten Reduktion von 50% gegenüber dem Gemeindehaus in Eisenroth 160,2kWh/m ² aus Eisenroth 1,5kWh/m ² geschätzt im Monat (max) in Marienberghausen Strom mit einem COP von ca. 4,4 bedeutet dies eine Jahres-Wärmeenergie von ca.81kWh/m ² im Jahr	Maßnahme als Kombination aus Wärmepumpe und Gebäudedämmung incl. Fenster	Architekt	01.03.2020	100%	
1.1.13	Optimierung der Kirchenheizung	Reduzierung des Energieverbrauchs	neue Steuerung für die vorhandene Fußbodenheizung	Bau-ausschuss	01.01.2025	25%	
1.1.14	Energieeinsparmaßnahmen Wärme und Strom - siehe One Note	Allg. Reduzierungspotentiale erarbeiten		Tommi oder DH	01.01.2024	75%	

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



7. Kontext der Kirchengemeinde Marienberghausen

Der Kontext einer Kirchengemeinde bestimmt an verschiedenen Stellen, wie sich die Umweltauswirkungen einer Kirchengemeinde verändern und welche z.B. finanziellen Möglichkeiten die Kirchengemeinde hat, Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Umweltauswirkungen zu verringern.

Landeskirchlicher Kontext der Evangelischen Kirche im Rheinland

- Die Evangelische Kirche im Rheinland weiß sich dem schöpfungsbewussten Handeln verpflichtet und hat mit vielen Synodenbeschlüssen seit den 80er-Jahren Weichenstellungen vorgenommen. Zu nennen sind hier beispielsweise der Prozess „Wirtschaften für das Leben“ (2008-2013), aber auch das integrierte Klimaschutzkonzept, das 2017 von der Landessynode verabschiedet wurde. Die rheinische Landeskirche beteiligt sich vielfältig am öffentlichen Diskurs, um ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen, umwelt- und damit menschengerechten Politik zu leisten.
- Seit September 2019 sind zwei Klimaschutzmanager im Dienste der Landeskirche tätig und begleiten Kirchengemeinden und Kirchenkreise dabei, die Klimaschutzziele in den Bereichen Immobilien, Mobilität und Beschaffungen zu verfolgen.
- Seit 2021 gibt es die rechtliche Regelung, flächendeckend die Energiedaten für Gebäude zu erfassen und für eine Treibhausgasbilanz zusammen zu stellen.
- Im Jahr 2022 wurde von der Landessynode das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035 gesetzt.
- Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche sollen bis spätestens 2027 auf der Grundlage insbesondere ihrer Gebäudebedarfsplanung und ihrer Finanzprognose entscheiden, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen. Die verbleibenden Gebäude sollen bis 2035 treibhausgasneutral ertüchtigt werden (Beschluss 19 der Landessynode 2022).
- Um alle Ebenen bei der Umsetzung zu unterstützen, wird laut Beschluss 58 der Landessynode 2023 die Landeskirche den Prozess zentral begleiten.
- Darüber hinaus begreift das Landeskirchenamt die Aufgabe, für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten, als Querschnittsaufgabe, an der mehrere Fachbereiche beteiligt sind. Dem Vizepräsidenten der Evangelischen Kirche im Rheinland obliegt die Aufgabe, die verschiedenen Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern. In seinem Bereich ist auch die Zertifizierungsstelle des Grünen Hahns angesiedelt.
- Das Dezernat 5.2 Bauen und Liegenschaften ist Ansprechpartner für viele Belange der Kirchengemeinden im Bereich der Immobilien. Die Architekten des Dezernates führen Bauberatungen durch. Sie integrieren Aspekte des Klimaschutzes und des Energiesparens in die Beratung. Das Dezernat erstellt Rahmenvereinbarungen mit Ökostromanbietern und organisiert Baukirchmeistertagungen. Die Kirchenverfassung legt die Verantwortung für die Erfüllung des kirchlichen Auftrags jedoch in erster Linie in die Hand der Gemeinden. So sind diese vor Ort auch für den Zustand ihrer Liegenschaften verantwortlich.
- Ein weiterer Schwerpunkt der umweltbezogenen Aktivitäten liegt in der flächendeckenden Förderung öko-fair-sozialer Beschaffung. Auch hier liegt die Verantwortung bei den Gemeinden. Das Landeskirchenamt unterstützt Beschaffungsverantwortliche bei der Umsetzung. Es stellt

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



regelmäßig Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im Intranet der Evangelischen Kirche im Rheinland und auf oeko.ekir.de bereit, führt Veranstaltungen mit dem Ziel der Vernetzung, Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen durch und stellt über das Portal der EKIR den Zugang zur Informationsplattform wir-kaufen-anders.de und der Einkaufsplattform kirchenshop.de allen beruflich und ehrenamtlich Beschäftigten kostenfrei zur Verfügung. Über die dortigen Informationen und das zugehörige Einkaufsportale kann der Einkauf nach öko-fair-sozialen Kriterien optimiert werden.

- Das Landeskirchenamt versucht, durch gute Beispiele im eigenen Zuständigkeitsbereich vorbildhaft zu sein und gute Beispiele in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden allgemein bekannt und damit nutzbar zu machen. Der regelmäßige Kontakt und die Kooperation mit und unter Verantwortungsträgern auf allen Ebenen der Kirche und mit externen Wissensträgern werden gepflegt und gesucht

Kirchliche Rahmenbedingungen in Kirchengemeinde und Bezirk

- Die evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen gehört zum Kirchenkreis An der Agger mit insgesamt 22 Kirchengemeinden im Oberbergischen Kreis und einer Gemeinde im Rhein-Sieg Kreis. Zum Kirchenkreis gehören ebenso die diakonischen Einrichtungen wie das Haus für Alle (Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung), Schuldner- und Insolvenzberatung, Seniorenreisen oder Telefonseelsorge. Neben einigen städtisch geprägten Gemeinden ist der überwiegende Teil der Kirchengemeinden im Kirchenkreis An der Agger eher ländlich geprägt, wie auch unsere Gemeinde.
- Die Kirchengemeinde Marienberghausen liegt im Süden des Oberbergischen Kreises mit den beiden Hauptorten Marienberghausen und Eisenroth sowie weiteren 28 kleineren Dörfern.
- Derzeit haben wir ca. 887 Gemeindeglieder, die von einer Pfarrerin in Halbtagsstelle betreut werden. Unser Presbyterium besteht aus 8 Mitgliedern, davon eine Pfarrerin. Alle weiteren Arbeiten werden von 7 Teilzeitkräften und einer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter übernommen. Die Kirchenmusik übernehmen 2 Kirchenmusiker in Teilzeit. Auf Grund langjährig gewachsener Strukturen haben wir mehrere Personen in Teilzeit für den Küster, Hausmeister, Reinigungs- und Umlagepflege-Dienst beschäftigt. Das Gemeindebüro wird von einer Person in Teilzeit geführt.
- Dem Umweltausschuss gehören 3 Personen an, wovon 1 Presbyter als Kirchbaumeister vertreten ist.
- Nachfolgend die Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinde an der Kirchstraße in 51588 Nümbrecht-Ortsteil Marienberghausen
 - Denkmalgeschützte evangelische Kirche in Marienberghausen
 - Gemeindezentrum Marienberghausen
 - Pfarscheune Marienberghausen

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



- In den letzten Jahren wurde auf Grund finanzieller Notwendigkeiten und einer detaillierten Gebäudestrukturanalyse des Architektenbüros Volker Langenbach, Köln folgende Gebäude verkauft
 - Jugendheim Marienberghausen in 2008 mit 206m² Nutzfläche
 - Pfarrhaus Marienberghausen in 2015 mit 273m² Nutzfläche
 - Gemeindehaus Elsenroth in 2017 mit 386m² Nutzfläche

Somit wurden unter Berücksichtigung des neuen Gemeindehauses in Marienberghausen immerhin 55% der Gebäudeflächen abgestoßen.

- Weiterhin besitzt die Kirchengemeinde Marienberghausen noch ca. 19ha Wald die in den 1950er-Jahren auf vielen Flächen mit Fichten aufgeforstet wurde. Die Fichtenbestände sind in den letzten beiden Jahren bedingt durch den rasant fortschreitenden Klimawandel und der damit einhergehenden sprunghaft ansteigenden Vermehrung des Fichten Borkenkäfers komplett abgestorben. Der Verkauf der Dürrständer konnte bis heute mit einem geringen wirtschaftlichen Ertrag abgeschlossen werden. Die grundsätzlich angestrebte Plenterwald-Bewirtschaftung wird jetzt durch partielle Anpflanzungen unterschiedlichster Baumarten und eine großflächige Naturverjüngung des Waldes mittel- bis langfristig erreicht. Mit dieser Waldbewirtschaftung streben wir einen gesunden Mischwald mit einer Vielzahl unterschiedlicher Baum- und Straucharten in allen Altersklassen an. Bei zukünftigen Baumentnahmen sollen Nachpflanzungen im Wesentlichen durch Naturverjüngung erfolgen. Soweit möglich streben wir in der Zukunft auch wieder eine motormanuelle Bewirtschaftung an. Eine derartige ökologische Waldbewirtschaftung wird dann einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum bieten. Einzelne ausgewählte abgestorbene Bäume werden nicht entnommen, sondern kartiert und markiert, und dienen der Tierwelt (insbesondere Insekten und Vögeln) als Nahrungsquelle, Bruthöhle oder Unterschlupf.
- Seit 1977 stellen wir bereits Nistkästen und Nistplätze für Schleiereulen, Turmfalken, Dohlen und Mauersegler in unseren Gebäuden zur Verfügung. Die Betreuung dieser Nistplätze erfolgt durch den NABU Oberberg, der unserer Gemeinde bereits im Jahr 2008 mit der Plakette „Lebensraum Kirchturm“ für vorbildlichen Vogelschutz auszeichnete. Im Rahmen dieser Schutzmaßnahmen wurde in der Pfarrscheune eine ca. 2,5m² große begehbare Eulenstube eingebaut aus der bisher bereits Schleiereulen und auch Turmfalken Jungvögel ausgeflogen sind.

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Andere Rahmenbedingungen

- Die evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen liegt im Süden des Oberbergischen Kreises mit den beiden Hauptorten Marienberghausen und Elsenroth sowie weiteren 28 kleineren Dörfern. Unsere Gemeinde ist die kleinste der Kirchengemeinden des Kirchenkreises An Der Agger. Die zur Kommunalgemeinde Nümbrecht gehörenden Ortschaften der Kirchengemeinde sind ländlich geprägt.
- Durch die nahe Anbindung unserer Orte an die Autobahn A4 sind viele Einwohner nicht nur in den umliegenden Gewerbe- und Industriebereichen tätig, sondern pendeln zum Teil bis nach Köln. Durch einige Neubaugebiete, wie z.B. das „Beerser Feld“ in Marienberghausen und den damit verbundenen Zuzug von jungen Familien verschiebt sich die Altersstruktur unserer Gemeinde entsprechend.
- Kontakte pflegen wir mit den umliegenden Kirchengemeinden Drabenderhöhe oder auch Wiehl. Das Projekt „Neue Steuerung der Kirchenheizung“ wird mit der Kirchengemeinde Wiehl zusammen erarbeitet. Die Verbindung zur Grundschule Marienberghausen, zu Vereinen und anderen Gruppen wird mit gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen bereits über viele Jahre gepflegt.

Interessierte Parteien

- Mitglieder unserer Kirchengemeinde
- Nutzer der kirchengemeindlichen Räume (z.B. Gottesdienstbesucher, Mieter des Gemeindehauses)
- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- Leitungs- und Fachgremien - Kirchliche Verwaltungsebene
- Landeskirche
- Kommunale Stellen
- Örtliche Umwelt- und Naturschutzgruppen
- Spender
- Nachbarn
- Kommunale Schule

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Chancen und Risiken

Mögliche Chancen

- Erhalt von Gottes Schöpfung durch aktive Arbeiten vorleben
- Multiplikator sein, um Gemeindemitglieder zu motivieren ebenfalls im privaten Bereich etwas für Umwelt- und Klimaschutz zu tun
- Reduktion von Energiekosten durch gezielte Maßnahmen im Rahmen von Gebäude- Neubauten und Renovierungen
- Vorbildwirkung auch für andere Kirchengemeinden und Gruppen
- CO2 neutrale Kirchengemeinde
- Weitere Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz anbieten

Mögliche Risiken, die wir als Umweltteam aufzeigen und ggf. auch verändern können

- Weitere Abnahme der Gemeindemitgliederzahlen – Erhalt der Eigenständigkeit als Kirchengemeinde
- Verbesserung der Sicherheit in der Organisation in Bezug auf z.B. Brandschutz, Gerätesicherheit
- Kostensteigerung für Energie und Wasser
- Erhalt der denkmalgeschützten Kirche
- Zu geringe Unterstützung des Umwelt-Teams

Um die Chancen auf positive Ergebnisse zu erhöhen, ist eine grundlegende Bedingung der intensive Kontakt zu den Leitungsgremien sowie die breite Verankerung „an der Basis“.

Ergänzende Informationen

Durch die EMAS-Verordnung kommt auch dem Lebensweg der Produkte einer Organisation größere Bedeutung zu. Unsere Kernaufgabe als Kirche ist neben den Schwerpunkten Verkündigung, Seelsorge und diakonische Arbeit auch die theologische Arbeit. Die Kirchengemeinde baut ein Umweltmanagement auf, um Schöpfungsverantwortung nicht nur zu predigen, sondern auch zu leben. In der theologischen Arbeit als Kernaufgabe sollte sich das Engagement für die Schöpfung auch praktisch niederschlagen. Daher ist ein jährlicher Schöpfungs-Gottesdienst Teil unseres Umweltprogrammes. Die neuen Anhänge der EMAS-Verordnung kennen den Begriff der bindenden Verpflichtung. Diese können sich aus Gesetzen ergeben und freiwillig eingegangen werden.



8. Aufbauorganisation des Umweltmanagementsystems

Die Kirchengemeinde versteht das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen nun strukturiert und koordiniert werden. Effiziente Prozesse sind Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen. Die Kirchengemeinde Marienberghausen dokumentiert ihr Umweltmanagementsystem in einem Handbuch. Dieses Dokument regelt die Abläufe und Verantwortlichkeiten im System.

Die Organisationsstruktur des Umweltmanagementsystems gliedert sich in die folgenden Bereiche:





9. Ansprechpartner, Impressum

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen
Kirchstr. 1
51588 Nümbrecht-Marienberghausen
Tel: 02293-1778
E-Mail: Marienberghausen@ekir.de

Vorsitzende des Presbyteriums
Susanne Gosse
Tel.: 0162-9412 172
E-Mail: susanne.gosse@ekir.de

Umweltmanagementbeauftragter
Dietmar Hartmann
Tel.: 02262-5049
dietmar.hartmann@ekir.de

Impressum
Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen
Kirchstr. 1
51588 Nümbrecht-Marienberghausen
Tel: 02293-1778
V.i.S.d.P.: Dietmar Hartmann